

Stammtisch in Eisenach

Gespräch mit Opelanern

25. Nov. 2009 – Dienstag Abend in einem Hinterzimmer im Storchenturm: Journalisten, Opelaner und IG Metalller sitzen friedlich zusammen – obwohl die Arbeiter von der Medienmeute am Tor 1 reichlich genervt sind. Beim Schichtwechsel laufen sie regelmäßig durch ein Spalier neugieriger Reporter, die „vox pops“ wollen – die Stimme des Volkes.

Die Betriebsräte kritisieren die voyeuristische Berichterstattung: fast jeden Tag einen Zeitungsartikel, einmal in der Woche Berichte im TV – obwohl es anderen Betrieben in der Region viel schlechter geht. Die IG Metalller ärgern sich über die Journalisten, die Betroffene für Homestories suchen – und völlig belanglose Privatgeschichten senden, wenn die gewünschten Namen übermittelt werden.

Die Journalisten regen an: Die Opelaner sollen nicht darauf warten, bis ihnen ein Mikro unter die Nase gehalten wird. Sie können entscheiden, mit welchen Informationen sie an die Öffentlichkeit gehen wollen – zum Beispiel in Form von Pressemitteilungen.